

## Informationen aus der 6. Steuergruppensitzung vom 30.5.2012 und der Begleitgruppensitzung vom 28.6.2012

Projekt «Mehrsprachigkeit im Beruf – vom Problem zur Chance, Wirklichkeit und Vision»

### Information 05

Geht an alle Mitwirkenden im Projekt und an den GA IGMIB

Geschätzte Mitwirkende im Projekt  
Sehr geehrte Damen und Herren

**Die Steuergruppe traf sich am 30. Mai 2012 im Haus der Kantone in Bern** zu ihrer 6. Sitzung. Zentrale Themen waren der zweisprachige allgemein bildender Unterricht (ABU) das Evaluationskonzept, des Lehrstellenaustausch und das Lern- und Sprachatelier (LSA). Ursula Haerri nahm an dieser Sitzung teil und berichtete über die ersten Erfahrungen mit dem LSA.

**Die Begleitgruppe traf sich am 28. Juni 2012 in Winterthur** zur Besichtigung eines Austauschbetriebes bei Musik Spiri und anschliessend zur zweiten Sitzung. Auf der Agenda standen die Hauptthemen Lehrstellenaustausch (mit Interviews mit dem Lernenden Benoît Panchaud und dem Berufsbildner Werner Spiri), Lern- und Sprachatelier und Evaluation.

Die stetig wachsende Grösse der Begleitgruppe zeigt das grosse Interesse von Behörden und Organisationen der Berufsbildung an unserem Projekt. Nebst den Mitgliedern der Steuergruppe sind aktuell in der Begleitgruppe vertreten:

- Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (Projektförderung)
- SQUF (Arbeitgeber-Netzwerk für Berufsbildung)
- Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
- ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
- Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (Zentrum für Berufsentwicklung)
- OdA IG Weben
- OdA IG Kunsthandwerk Holz
- IG Musikinstrumentenbau (Berufsbildner aus der Westschweiz)
- Lehrperson aus der SFG Biel (unterrichtet zweisprachig)

Die nächste Sitzung wird Ende November an der Schule für Gestaltung in Biel stattfinden.

## Aktueller Projektstand

### 1. Lern-und Sprachatelier

Die Lernenden im ersten Lehrjahr konnten in insgesamt fünf Doppellektionen erste Erfahrungen mit dem **Lern- und Sprachatelier** (LSA) machen. Das Konzept scheint sich zu bewähren. Das LSA ermöglichte auch Vorbereitungsarbeiten für die nächsten Lehrstellenaustausche. Zum Erfolg haben bestimmt der gelungene Einstieg von Ursula Haerri und die kompetente Begleitung von Jörg Gobeli und Fredy Gaudin viel beigetragen. Herzlichen Dank!

Die Lernenden möchten das LSA im zweiten Lehrjahr weiterführen und sind bereit, dafür ihre Freizeit einzusetzen. Voraussichtlich wird dies weiterhin am Dienstag, aber am Abend im Anschluss an den regulären Blockunterricht angeboten. Das bestehende Angebot am Dienstagvormittag wird mit der nächsten Erstlehrjahr-Klasse weitergeführt.

### 2. Lehrstellenaustausch

Die ersten Erfahrungen mit dem Lehrstellenaustausch sind sehr positiv. Wir hoffen, dass mit der längerfristigen Planung, welche im LSA eingeleitet wurde, bald weitere Austausche realisiert werden können.

### 3. Zweisprachiger allgemein bildender Unterricht

Nach wie vor ist es ein vereinbartes Ziel der Steuergruppe, die allgemeine Bildung im Kompetenzzentrum Arenenberg analog dem fachlichen Unterricht in beiden Sprachen (d / f) anzubieten. Dies wäre ein wichtiger Schritt zur konsequenten Umsetzung unseres Projektes.

Leider ist es nicht möglich, diesen Unterricht schon im nächsten Semester zu realisieren. Projektteam und Steuergruppe werden weiterhin an praktikablen Lösungen arbeiten.

### 4. Projektevaluation

Die Steuergruppe genehmigte den vom Projektleiter des EHB eingebrachten Evaluationsentwurf (s. Beilage). Details werden noch weiter entwickelt.

Die Evaluation des Projekts ist eine Vorgabe des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie. Dabei ist eine interne und einer externe Evaluation festgelegt. Für die interne Evaluation ist die Steuergruppe zuständig. Die externe Evaluation stützt sich auf die Mitwirkung der Begleitgruppe.

Interne und die externe Evaluation ergänzen sich. Die interne Evaluation liefert die Grundlagen (Dokumentation, Vorstellungen der Akteure, Ergebnisse der Praxisaktivitäten) und führt Instrumente ein, um die Wirksamkeit der Massnahmen und der im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten zu messen.

Die externe Evaluation validiert diese Instrumente und prüft, ob die vorgesehenen Massnahmen bzw. Anpassungen umgesetzt und die geplanten Produkte bereitgestellt wurden. Die entsprechenden Modalitäten wurden mit der Begleitgruppe andiskutiert und werden an den weiteren Sitzungen vereinbart.

### 5. Gemeinsame weitere Projektentwicklung

In den Blockwochen vom September ist unter den Mitwirkenden im Projekt ein Treffen der Teams Betriebe, üK, Berufsfachschule, Experten und Lernende mit dem Leitungsteam des EHB vorgesehen. An einem weiteren Treffen im Februar 2013 soll dann eine Zwischenbilanz zum Projekt gezogen werden.

## 6. Dank

Im Namen der Steuergruppe danke ich allen Mitwirkenden im Projekt für ihre Unterstützung und für ihren Einsatz im Projekt. Wir sind weiterhin auf Kurs und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Herausforderungen zu bewältigen.

Walter Leist

Bern, 28.6.2012

### **Beilage:**

Entwurf Evaluationskonzept vom Mai 2012